

# Protokoll

## Sitzung des Sozialausschusses Großensee

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 22.02.2022, 19:30 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Dörphus in Großensee, Hamburger Straße 11, 22946 Großensee
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:10 Uhr

---

### Anwesenheit

#### Anwesende:

##### Vorsitz

Frau Elke Kiefer-Nebelung

##### Mitglieder

Herr Hans-Jürgen Schulz

Frau Barbara Weckwerth

Herr Mathias Stübe

##### Gäste

Herr Malcolm Dacosta

Herr Herbert Eggers

Herr Gerhard Iwan

Herr Karsten Lindemann-Eggers

Herr Uwe Tillmann-Mumm

##### Verwaltung

Frau Wiebke Loof

Protokollführung

#### Abwesende:

##### Mitglieder

Herr Michael Prang

Fehlt entschuldigt

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 27.02.2020
- 4 Kindertagesbetreuung
  - a) Belegungssituation im Kindergarten Großensee - Sachstandsbericht
  - b) Waldkindergarten – Sachstandsbericht
  - c) Empfehlung für eine neue Organisationsstruktur
  - d) Bedarfsplanung für Gruppenanzahl und Zusatzräume
- 5 Kindertagesplatz
- 6 Sommerfest Senioren/ Dorffest
- 7 Haushaltsmittelanforderung - hier Zuschussanträge SoVD, AWO, SSV Großensee und Gemeinde, Förderverein Jugendfeuerwehr 74 Großensee e.V. und Diskussion über Angleichung Förderung der Chöre etc.
- 8 Jahresterminplanung 2022
- 9 Anfragen und Mitteilungen
- 10 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

# Protokoll

## Öffentlicher Teil:

---

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es liegt der termingerechte Antrag der AWG zur Aufnahme von zwei weiteren Tagesordnungspunkten vor. Man einigt sich, dass TOP 4 und TOP 7 um die entsprechenden Unterpunkte erweitert werden.

---

### 2. Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin fragt an, ob die Möglichkeit besteht, anstehende Sitzungen der Gemeinde zusätzlich im „Hahnheider Landboten“ zu veröffentlichen, um möglichst viele Bürger in Kenntnis zu setzen. BM Lindemann-Eggers verneint dies, da die einschlägige Satzung die Veröffentlichung der Sitzungen in einer regionalen Zeitung vorschreibt.

Außerdem wird gefragt, ob es schon weitergehende Planungen hinsichtlich eines Neubaus bzw. einer Erweiterung des Feuerwehrhauses und der Sporthalle gibt. BM Lindemann-Eggers führt hierzu kurz mögliche Optionen auf und steht für Fragen auch gern telefonisch zur Verfügung. Des Weiteren verweist er auch auf die weitere Behandlung des Themas in der nächsten Sitzung des Bauausschusses am 03.03.2022.

---

### 3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 27.02.2020

(VZ)

Einwendungen gegen das Protokoll vom 27.02.2020 werden nicht erhoben.

**Beschluss:** Einstimmig.

---

### 4. Kindertagesbetreuung

- a) **Belegungssituation im Kindergarten Großensee - Sachstandsbericht**
- b) **Waldkindergarten – Sachstandsbericht**
- c) **Empfehlung für eine neue Organisationsstruktur**
- d) **Bedarfsplanung für Gruppenanzahl und Zusatzräume**

- a) Belegungssituation im Kindergarten Großensee - Sachstandsbericht  
BM Lindemann-Eggers führt aus, dass 27 Kinder aus dem Elementarbereich eingeschult werden, sodass die gleiche Anzahl Kinder aus dem Krippenbereich in den Elementarbereich wechseln kann. Zum Sommer 2022 wird der Elementar-Bereich wieder vollständig mit Kindern belegt sein, im Elementarbereich erhalten alle angemeldeten Kinder einen Betreuungsplatz. Versorgungsengpässe ergeben sich dagegen im Krippenbereich.

BM Lindemann-Eggers führt die Anzahl der Geburten der vergangenen Jahre in Großensee an, im Durchschnitt waren es etwa 20 Geburten im Jahr.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Mehrzahl der Familien zum 1. Lebensjahr ihres Kindes einen Betreuungsplatz benötigen, sodass im Altersbereich zwischen dem ersten und dritten Lebensjahr mindestens drei Krippen-Gruppen voll belegt wären. Da einige Kinder nicht sofort zum dritten Lebensjahr in den Elementarbereich wechseln können und noch einige Zeit länger in der Krippe verbleiben, müssten somit in der Umsetzung mindestens zwei zusätzliche Krippen-Gruppen und damit ein weiterer Raum zur Verfügung gestellt werden.

- b) Waldkindergarten – Sachstandsbericht

Frau Weckwerth berichtet dazu, dass es Mitte Januar dieses Jahres einen Begehungstermin zusammen mit Mitarbeitern der Amtsverwaltung gab, an dem insgesamt 4 Standorte als mögliche Aufstellorte für den Bauwagen gesichtet wurden. Für weitere Genehmigungsverfahren, wie z.B. Antragsverfahren zur Umnutzung, wird es einen Folgetermin mit dem Kreis Stormarn geben. Der Bauwagen befindet sich trotz äußerer Witterungseinflüsse noch in einem guten Zustand, allerdings wäre es zu begrüßen, wenn sich bald eine Lösung zur Nutzung finden würde.

- c) Empfehlung für eine neue Organisationsstruktur
- d) Bedarfsplanung für Gruppenanzahl und Zusatzräume  
Herr Tillmann-Mumm führt hierzu an, dass sich Gemeindevertreter und Herr Ilemann, der Vorsitzende des KiGa Großensee e.V., zum Thema der Raumplanung am 15. Februar 2022 im Rahmen einer Video-Konferenz beraten haben. Zusätzlich gibt es einen Gesprächstermin in der Amtsverwaltung zwischen Frau Dietrich und der Kita, um ein „Raumbuch“ zu erstellen.  
Herr Tillmann-Mumm bedauert, dass ihm zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht ausreichend Grundlagen und Fakten vorliegen, um über diese zwei von der AWG eingebrachten zusätzlichen Tagesordnungspunkte c) und d) diskutieren zu können.

---

## 5 . Kindergartenspielplatz

(4/200, 4/207) Hinsichtlich der Planung baulicher Veränderungen / Neugestaltung des Spielplatzes informiert BM Lindemann-Eggers, dass in der letzten GV die weitere Vorgehensweise beschlossen wurde. Unter Mitbeteiligung der Kinder sollen Ideen und Wünsche zusammengetragen werden, um daraus ein Konzept zu entwickeln. Herr Ilemann und BM Lindemann-Eggers stehen im laufenden Projekt in Kontakt. Frau Weckwerth merkt an, dass sie inzwischen schon Kontakt zu Anbietern für Spielgeräte aufgenommen hat, um Angebote einzuholen. BM Lindemann-Eggers berichtet zudem, dass der Sichtschutzzaun beim letzten starken Sturm vollkommen zerstört wurde. Herr Tillmann-Mumm gibt daraufhin den Hinweis, dass dieser Schadenfall durch eine Versicherung abgedeckt wird.

---

## 6 . Sommerfest Senioren/ Dorffest

(3/200) Frau Weckwerth berichtet, dass das letzte geplante Adventskaffeetrinken im Jahr 2021 aufgrund der Pandemie ausgefallen ist. Im Rahmen einer Videokonferenz wurde bei den Fraktionen angefragt, ob man ersatzweise im Mai oder Juni dieses Jahr ein Kaffeetrinken für die Senioren anbieten sollte. BM Lindemann-Eggers merkt an, dass er es, trotz weiterer Lockerungen der Hygieneschutzmaßnahmen, zum Schutz vor etwaigen Ansteckungen für sicherer hält, alle über das Jahr geplanten Veranstaltungen im Freien abzuhalten. Zudem sei bei der Planung von Veranstaltungen zu berücksichtigen, dass der Zulauf in der jetzigen Pandemiezeit deutlich geringer ausfällt, weswegen er anregt, dass Großenseer Vereine, Verbände o.ä. gemeinsam einige wenige größere Feste unter freiem Himmel organisieren.

Herr Tillmann-Mumm merkt an, dass im nächsten Jahr mit dem 125 jährigen Bestehen der Freiwilligen Jugendfeuerwehr und dem 775 jährigen Jubiläum der Gemeinde Großensee zwei große Ereignisse anstehen und fragt an, ob es ggf. sinnvoller wäre, die größeren Feste in das Jahr 2023 zu verlegen.

Da aufgrund der Corona-Lage schon länger keine Festlichkeiten mehr stattgefunden haben, besteht jedoch überwiegend der Wunsch, im Jahr 2022 mindestens ein gemeinsames größeres Fest anzubieten. Eine Terminfindung wird in einer Videokonferenz angestrebt.

---

## 7 . Haushaltsmittelanforderung - hier Zuschussanträge SoVD, AWO, SSV Großensee und Gemeinde, Förderverein Jugendfeuerwehr 74 Großensee e.V. und Diskussion über Angleichung Förderung der Chöre etc.

(1/201) BM Lindemann-Eggers berichtet, dass Anfang Dezember 2021 mehrere Anträge verschiedener Organisationen eingegangen sind und zählt diese wie folgt auf:

- Der Sozialverband erbittet aufgrund der bevorstehenden 75-jährigen Jubiläumsfeier einen höheren Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro.
- Die AWO begeht ihr 50-jähriges Jubiläum und beantragt einen Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro.
- Der Sportverein hat einen Defibrillator bestellt und wünscht eine finanzielle Beteiligung an den Kosten.
- Das Mobiliar des „Dörphus“ ist alt und brüchig, die Gemeinde beabsichtigt die Neuanschaffung.
- Seit dem 10.02.2022 liegt der Zuschuss-Antrag für Fördermittel des neu gegründeten Fördervereins der Jugendfeuerwehr („Jugendfeuerwehr 74 Großensee e.V.“) vor.

BM Lindemann-Eggers gibt zu bedenken, dass es in Pandemiezeiten sehr schwierig zu beziffern ist, welche Fördergelder für Jubiläumsfeiern einzuplanen sind, da einerseits nicht vorhersehbar ist, welche Besucherzahlen erlaubt sind und andererseits der Zulauf von Besuchern rückläufig ist. Er schlägt daher vor, für die Anträge des Sozialverbandes und der AWO einen gemeinsamen größeren themenbezogenen Förderbetrag anzusetzen. Denkbar wäre es, im Rahmen eines gemeinsamen Dorffestes von Sozialverband und AWO einen Förderbetrag einzustellen. Im Haushalt sind 3.500,-- Euro für das Dorffest und für eine separate Veranstaltung der Senioren ebenfalls 3.500,-- Euro eingestellt.

Ein Mitglied des SSV Großensee erläutert, dass der Defibrillator für den Preis von ca. 2.150 Euro im Dezember gekauft wurde, aufgrund logistischer Probleme noch nicht geliefert werden konnte und die Lieferung nun im März erwartet wird. Das Gerät soll an der Wand der Sporthalle angebracht werden. Schulungen zur Handhabung für Mitglieder des Sportvereins werden organisiert. Es folgt eine Diskussion über die Befürwortung einer Bezuschussung und in welcher Höhe diese erfolgen sollte. Es besteht Einigkeit darüber, dass die Anschaffung des Defibrillators mit einem Zuschuss in Höhe von 50% der Kosten bezuschusst werden soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Frau Kiefer-Nebelung erläutert die Notwendigkeit, dass in die Jahre gekommene Mobiliar des Dörphus' durch ein neues zu ersetzen. BM Lindemann-Eggers empfiehlt die Anschaffung eines modernen Mobiliars in Modulprinzip, welches auch in zukünftigen neuen Räumlichkeiten gut verstaut und genutzt werden könnte und schlägt hierfür die Bereitstellung von 5.000,-- Euro vor. Dieser Vorschlag wird kurz beraten und es kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sodann wird über den Förderantrag des neuen Fördervereins der Jugendfeuerwehr beraten. BM Lindemann-Eggers informiert, dass im Haushalt der Gemeinde bereits ein Titel zur Förderung der Jugendfeuerwehr eingerichtet ist. Herr Tillmann-Mumm wirft die Frage auf, ob die Förderung pauschal oder anlass-bezogen erfolgen sollte. Außerdem wird darüber diskutiert, ob eine solche Förderung von Drittmitteln sinnvoll und gewünscht ist. Man kommt überein, die Diskussion über den Förderantrag des Fördervereins auf die nächste Sitzung des Finanzausschusses zu vertagen.

In der Gemeinde Großensee gibt es zwei Chöre, einen länger bestehenden gemischten Chor und den wesentlich später gegründeten Chor „swinging reloaded“. Herr Tillmann-Mumm hinterfragt, warum beide Chöre in sehr unterschiedlicher Höhe finanziell gefördert werden und stellt zur Diskussion, ob eine Anpassung, oder vielleicht eine leichte Angleichung der Fördersummen gerechtfertigt wäre. BM Lindemann-Eggers führt dazu an, dass beide Chöre über eine unterschiedliche Struktur verfügen und daher auch die Förderung unterschiedlich hoch ausfällt. Die Mitglieder des gemischten Chores sind größtenteils Seniorinnen und in der Mehrzahl Großenseer Bürger. Sie zahlen zur Entlohnung des Chorleiters einen Jahresbeitrag von 120,-- Euro, während viele Mitglieder von „Swinging Großensee reloaded“ nicht ortsansässig sind und einen wesentlich höheren Jahres-Beitrag entrichten. Der Chor „swinging reloaded“ hat überdies noch nie davon Gebrauch gemacht, eine höhere Förderung zu beantragen.

Man einigt sich auf den Vorschlag von BM Lindemann-Eggers, dass beide Chöre für die vergangenen zwei Jahre eine Aufstellung ihrer Finanzen vorweisen, damit der SA zu einer Empfehlung in dieser Frage gelangen kann.

---

## **8 . Jahresterminplanung 2022**

BM Lindemann-Eggers informiert, dass die vor der Sitzung des SA gesammelten Termine nicht ausreichend für einen Veranstaltungskalender sind. Deshalb schlägt er vor, anstelle des Terminkalenders über einen Bürgerbrief und die Homepage die Vereine und Verbände der Gemeinde vorzustellen, Änderungen und Neuerungen bekannt zu geben und gleichzeitig die Termine über diese Kanäle zu veröffentlichen.

Dieser Vorschlag wird angenommen, Frau Weckwerth empfiehlt, in diesem Zuge auch eine Dorfreinigung zu planen und ebenso zu veröffentlichen. Man kommt überein, einen entsprechenden Bürgerbrief auf den Weg zu bringen.

---

## **9 . Anfragen und Mitteilungen**

Hinsichtlich der Erstellung des jährlichen Veranstaltungskalenders in Papierform und auf der Homepage wirft BM Lindemann-Eggers die Frage auf, ob nur örtliche, oder aber auch auswärtige Termine der Vereine und Verbände veröffentlicht werden sollten. Man einigt sich darauf, dass lediglich die örtlich stattfindenden Termine eingestellt werden sollen.

BM Lindemann-Eggers weist auf die kommenden Sitzungen des Bauausschusses am 03.03.2022 und des Finanzausschusses am 10.03.2022 hin.

---

## **10 . Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)**

Bezüglich der Diskussion über den Förderantrag des Fördervereins der Jugendfeuerwehr gibt ein Bürger zu bedenken, dass dieser Förderverein eine von der Jugendwehr losgelöste Institution ist und damit auch die Förderung losgelöst zu betrachten sei.

Im Hinblick auf die Förderung der Chöre macht er seinen Standpunkt deutlich, dass der Umstand, ob einzelne Chormitglieder Großenseer Bürger sind, für die Entscheidung über die Zuschusshöhe unerheblich sein sollte.

Eine Bürgerin bedankt sich im Namen des SSV für die finanzielle Unterstützung der vergangenen Jahre und erklärt, dass für die Sporthalle - auch aufgrund des Mitgliederzuwachses - dringend bauliche Veränderungen/Modernisierungen notwendig seien.

Eine weitere Bürgerin verweist auf das bevorstehende 70-jährige Jubiläum des SSV Großensee im Mai 2022.

Es wird nachgefragt, ob in diesem Jahr ein Erntedankfest stattfinden wird. BM Lindemann-Eggers erklärt, dass dies derzeit noch nicht feststeht und dazu Gespräche mit der Kirche stattfinden.

Frau Ruhfaut-Iwan berichtet, dass sie mit der Planung des diesjährigen Ferienprogramms begonnen hat und hofft, dass sich möglichst viele Gemeinden wieder beteiligen. Das Ferienprogramm wurde im letzten Jahr besonders gut angenommen und sei für die Kinder gerade in Pandemiezeiten besonders wertvoll, es gab zahlreiche positive Rückmeldungen. Zur nächsten Sitzung der GV will Frau Ruhfaut-Iwan Näheres ausführen und eine Statistik vorstellen.

(3/200) Ein Vorstandsmitglied des Kindergartenvereins bezieht sich auf den Sachstandsbericht zur Belegungssituation im Kindergarten Großensee und gibt zu bedenken, dass die jetzigen baulichen Planungen zur Vergrößerung frühestens in den Jahren 2023 oder 2024 zu einem größeren Platzangebot führen können. Dies ist zu spät, der Zuzug junger Familien in

die Gemeinde und Forderungen seitens der Elternschaft nehmen zu und erhöhen den Druck. Neben dem Mangel an Kita-Plätzen setzt sich das Problem aus seiner Sicht im Schulalter der Kinder fort, schon jetzt sind die Schulbusse nach Lütjensee völlig überfüllt, die Sporthalle wird zu klein etc. Er fragt an, ob es Zwischen-lösungen für die erforderliche zusätzliche Unterbringung von Kindern gibt, wie z.B. die Aufstellung von Containern oder die Unterbringung in auswärtigen Gemeinden.

(3/200) Die Kita-Leiterin, Frau Rogall, erläutert hierzu, dass derzeit 25 Kinder auf der Krippen-Warteliste notiert sind. Mit der Umwandlung einer Elementar-Gruppe in eine altersgemischte Gruppe könnte man zusätzlich 5 Krippenkinder in die Einrichtung aufnehmen. Dies ist jedoch nicht ausreichend und für die pädagogischen Kräfte eine zusätzliche Belastung.

(3/200) BM Lindemann-Eggers erklärt, dass es leider keine kurzfristigen Lösungen gibt und verweist darauf, dass das Amt Trittau eine Solidargemeinschaft ist und durch Neubau/bauliche Erweiterungen in der Gemeinde Lütjensee weitere Kapazitäten entstanden sind. Der Kindergarten Großensee hat in der Vergangenheit mehrfach Lütjenseer Kinder aufgenommen, sodass Großenseer Kinder nun ggf. in Lütjensee untergebracht werden können. Das Problem fehlender Krippenplätze in Großensee ist ihm bekannt, die Gemeindevertretung muss sich über Zwischenlösungen und finanzielle Möglichkeiten auseinandersetzen und hat hierüber bereits in zwei Terminen beratschlagt.

Ein neu zugezogener Bürger meldet sich mit dem Wunsch über die Veranstaltung eines Dorffestes zu Wort, wie etwa einem Osterfeuer, um MitbürgerInnen und Vereine/Verbände kennenzulernen. BM Lindemann-Eggers erklärt, dass dies wünschenswert wäre, es muss im Rahmen der sich stetig verändernden Corona-Auflagen geprüft werden, was möglich ist.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.10 Uhr.

---

Vorsitzende/r

Protokollführer/in